

Fast 83 Kilometer am Stück wandern

NRWZ-Redaktion Schramberg

29. August 2023



Ein großes Abenteuer - direkt vor der Haustür. Das verspricht der zweite Megatrail um Schramberg herum zu werden, den Jonas Fuß gemeinsam mit der Stadt Schramberg am 9. und 10. September organisiert hat.

Schramberg. Eine 24-Stunden-Wanderung über fast 83 Kilometer vorbei an schönen Aussichtspunkten und fünf Verpflegungsstationen hat Fuß von „Adventure-Blackforest“ vorbereitet.

Für die zweite Auflage nach der Premiere 2021 ist wieder Start- und Ziel der Rathausplatz in Schramberg. „In drei Startergruppen geht es über Aichhalden nach Waldmössingen, wo die erste Verpflegungsstation auf die Wanderer wartet“, kündigt Fuß an.



Erste Pause beim Aichhalder Rathaus. Archiv-Foto: him

Wandern durch die Nacht

Dann wird es langsam dunkel, wenn die 24-Stunden Wanderer weiter auf den Rönenberg zustreben. Dort nach 28 Kilometern ist eine Getränkestation eingerichtet. Vorbei am Schwenkenhof hinunter nach Schiltach, wo sich die müden Wanderer bei einer weiteren Verpflegungsstation stärken können. Bis hier hin haben sie 39,3 Kilometer zurückgelegt.

Von dort führt die Strecke immer nah der Kinzig entlang über Halbmeil zur Jakobskapelle in Wolfach, wo der Förderverein bei Kilometer 50 mit der nächsten Verpflegungsstation in der tiefen Nacht auf die Teilnehmer wartet.



Ab der Ruine Schilteck haben die Megatrailer das Ziel im Blick. Archivfoto: him

Auf der nächsten Etappe geht es stetig bergauf zum Moosenmättle, bei Kilometer 63 werden die Wanderer mit einem leckeren Frühstück belohnt. Die letzte Etappe führt dann am Morgen über den Föhrenbühl und die Ruine Schilteck wieder zurück zum Ausgangspunkt. Irgendwann zwischen 5.30 und 16 Uhr sollten dann die Wanderer nach 82,5 Kilometern beim Rathaus eintreffen.

Die 24 Stunden-Wanderung haben wieder die Stadt Schramberg und „Adventure-Blackforest“ aus Weigheim organisiert.

Fuß erwartet derzeit 280 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter zwischen 14 Jahren und Ende 60. Das Verhältnis Männer und Frauen sei in etwa gleich, schätzt Fuß.

Lange Vorbereitung nötig

Zur Vorbereitung empfiehlt der Wanderspezialist regelmäßiges Wandern, bei dem man Stück für Stück die

Strecke und die Anzahl der Höhenmeter ausdehnt. Auch das Wandern in der Nacht sollte man vorher mal geprobt haben. Wem es jetzt erst einfällt, da mitzumachen, und der nicht gut trainiert ist, der sollte lieber die Pfoten, oder besser die Füße, davon lassen.

Die letzten Tage vor der großen Tour sollte man sich nämlich lieber schonen und mental auf die Tour vorbereiten. „Auspowern sollte man sich auf keinen Fall mehr“, so Fuß. Sonst laufe man möglicherweise geschwächt, mit Blasen oder Muskelkater los. Generell abraten würde er „nur Personen, die körperliche Probleme oder Schmerzen haben oder gar krank sind“.



Megatrail-Organisator Jonas Fuß. Foto: homepage

Info: Wer sich noch für diese abenteuerliche Wanderung anmelden möchte, findet alle Infos zum Megatrail sowie den Link zum Ticketshop auf www.adventure-blackforest.de/megatrail

Fragen beantwortet Jonas Fuß unter 0151/40703495.